



**Leitung: Helmut Fickert**

staatl. gepr. Lehrwart Wandern  
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 99/26/31  
Telefon: 0676 / 923 93 13

Mail: [helmut.fickert@aon.at](mailto:helmut.fickert@aon.at)

bzw. [info@naturfreunde-kaisermuehlen.at](mailto:info@naturfreunde-kaisermuehlen.at)

Internet: [www.naturfreunde-kaisermuehlen.at](http://www.naturfreunde-kaisermuehlen.at)

bzw. <http://d-ortler.at>

## Tourenbericht

# Advent in Eggenburg und Hadres

### Samstag, den 4. Dezember 2010

Als Alternative zur traditionellen Peter Rosegger Fahrt im Advent, ging es diesmal mit dem Bus von Hannes-Reisen ins niederösterreichische Weinviertel, wo wir der geschichtsträchtige und großteils von alten Stadtmauern umgebenen Stadt Eggenburg unsere Aufwartung machten. Da die 47 Teilnehmer unterschiedliche Interessen und Konstitutionen hatten wurde diese Tour für zwei Leistungsgruppen vorbereitet.

Die Kulturgruppe mit 31 Teilnehmern, betreut durch Karl Griebler, blieb in Eggenburg und wurde von einem mittelalterlichen Stadtführer mit den Sehenswürdigkeiten und dem einen oder anderen „G'schichtl“ vertraut gemacht. In Anschluss an die eineinhalbstündige Stadtführung wurde noch das Tonziegelmuseum in Begutachtung genommen.

Die Wandergruppe mit 16 Teilnehmern erkundete mit mir den Stein- und Weinwanderweg. Der Weg führte uns im 10 bis 15 cm hohem Neuschnee, vorbei am Kalvarienberg, in Richtung Nordosten. Wir wanderten zwischen Feldern und durch eine uralte Kellergasse – Inschriften zeigten die Jahre um 1820 – auf einen verschneiten Hügel, welcher in grauer Vorzeit der Gipfel eines Gebirges inmitten eines großen Meeres war. Die aufragenden Granitsteine, auch Kogelsteine genannt, haben fantasiereiche Namen wie Wächter, Opfertisch, Schwammerl und ein Stück des Weges weiter die Feenhaube.

Nach der Besichtigung und kurzen Erklärungen gingen wir weiter nach Stoitzendorf, wo wir bei der Weinbauerfamilie Ludwig Knell im Weinkeller einkehrten. Bei einer Weinverkostung und Aufstrich-Brotchnitten konnten wir uns wieder wärmen. Entlang des Weinlehrpfades gingen wir anschließend durch die Kellergasse zu unserem wartenden Bus welcher uns wieder nach Eggenburg zurück brachte.

Dort trafen wir im Gasthaus „Zum goldenen Kreuz“ mit der Kulturgruppe zusammen und aßen zu Mittag. Speis' und Trank waren sehr gut und fanden allseits Anklang. Nach einem Kaffeetscherl oder einem Glaserl Wein fuhren wir aus Eggenburg, mit dem Ziel Hadres, ab. Nach nicht allzu langer Fahrzeit sind wir noch bei Tageslicht in Hadres, einem kleinen Bauerndorf an der tschechischen Grenze unweit von Haugsdorf, eingetroffen.

Diese Ortschaft hat eine lange Weinbauertradition und die längste zusammenhängende Kellergasse Österreichs, in welcher seit vielen Jahren der traditionelle Kellergassenadvent abgehalten wird. Aus den vielen Weinkellern dufteten die angebotenen Weihnachtsbäckereien und im diesigen Kellerlicht konnte man manch bäuerliches Weihnachtskunstwerk, Krippen, u.v.m. bestaunen aber auch kaufen.

Natürlich wurde auch fürs leibliche Wohl einiges getan. Von heißen Maronis, Kartoffeln und diversen Punschsorten und Glühweinen, bis hin zu Aufstrichbrotten mit Verhackertem, Blunzenaufstrich und einem Keller, wo frische Sauschädeln mit Kren und Brot angeboten wurde. Die Teilnehmer waren im ganzen Kellergassenbereich unterwegs und beim Durchflanieren sah man im Schein der Baumstammfackeln mitunter den einen oder anderen schon in recht lustiger, gelöster Stimmung. Ein netter und schöner Adventmarktbesuch mit einer nicht alltäglichen Umgebung. Um 18:30 Uhr war dann beim Bus Treffpunkt zur Heimfahrt, welcher von allen pünktlichst eingehalten wurde.

Nachdem bei der Fahrt nach Eggenburg am Bus ein elektrisches Problem eintrat, welches bis Mittag vom Buslenker behoben werden konnte, verlief die Rückfahrt ohne Vorkommnisse. Ein Danke an den Lenker Janez Hans Zajsek, ebenso auch an Karl Griebler für seine Unterstützung im Verlauf der ganzen Tour. Großes Lob auch an die TeilnehmerInnen für ihre Gruppendisziplin und die Pünktlichkeit.

*Euer Helmut Fickert*